



Mehr Informationen:



Starkregenvorsorge:
www.hochwasserbw.de
>> *Unsere Themen* >> *Starkregen* >> *Was ist Starkregen?*



Wettervorhersage:
www.dwd.de und
www.hvz.baden-wuerttemberg.de



Verhaltensvorsorge:
www.hochwasserbw.de
>> *Aktiv werden* >> *Bürgerinnen und Bürger*

Ihr Grundstück – Ihre Verantwortung

Informieren Sie sich, schützen Sie sich: Schauen Sie sich die möglichen Eintrittswege für Wasser in Ihr Gebäude an – planen Sie entsprechende Schutzmaßnahmen schon beim Bauen ein oder rüsten Sie ein bestehendes Gebäude nach. Denn: Die Verantwortung liegt bei Ihnen.

Nutzen Sie auch die Website hochwasser-pass.com, um das individuelle Überschwemmungsrisiko für Ihr Grundstück und Gebäude zu ermitteln.

Was Sie beachten sollten:

- Wenn Sie neu bauen: Planen Sie Ihre Gebäude oberhalb der Straßenebene.
- Achten Sie im Außenbereich darauf, so wenig Fläche wie möglich zu versiegeln – damit Regenwasser versickern kann. Nutzen Sie beispielsweise versickerungsfähiges Pflaster.
- Begrünen Sie Ihr Dach – das trägt dazu bei, dass Regenwasser zeitverzögert abfließen kann und verbessert durch die Verdunstung das Kleinklima auf Ihrem Grundstück.

Sorgen Sie vor:

- Lagern Sie keine wertvollen Dinge in gefährdeten Bereichen.
- Sichern Sie Behälter oder Tanks mit wassergefährdenden Stoffen (z. B. Öl) gegen Auftrieb.
- Installieren Sie zentrale Versorgungseinheiten, vor allem Strom, außerhalb der gefährdeten Räume.

GEMEINDE NEHREN
LANDKREIS TÜBINGEN



Gemeinde Nehren

Hauptstraße 32
72147 Nehren
Web: www.nehren.de/buerger/leben-wohnen/starkregenerisikomanagement



WBW Fortbildungsgesellschaft
für Gewässerentwicklung mbH
Maximilianstraße 10 | 76133 Karlsruhe
www.wbw-fortbildung.de



Starkregen

**Schützen Sie
Ihr Gebäude vor
eindringendem
Wasser!**





Hier kann Wasser eindringen:

So schützen Sie sich davor:

Starkregen kann jeden treffen!

Starkregen wird es in Zukunft immer häufiger geben. Das bedeutet: In kürzester Zeit fällt sehr viel Regen – manchmal ganz überraschend. Dann besteht die Gefahr, dass Wasser in Gebäude eindringt und dort große Schäden verursacht, an Gegenständen und an der Gebäudesubstanz.

Oberflächenwasser

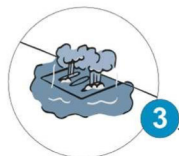
Fenster, Eingangstüren, Terrassentüren



Kellereingänge, Keller-/Lichtschächte, Tiefgaragen

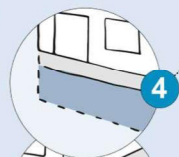


Rückstauwasser aus der Kanalisation

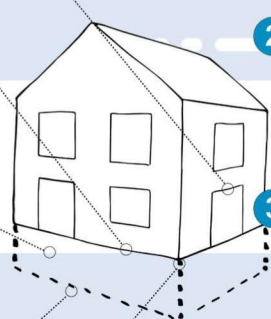
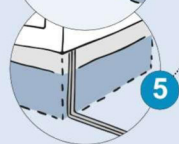


Steigendes Grundwasser

Bodenplatten und Kellerwände



Undichte Hausanschlüsse (z. B. Strom- oder Telefonleitungen)



- ebenerdige Gebäudeöffnungen vermeiden, Stufen, Bodenschwellen, Aufkantungungen oder Anrampungen vorsehen
 - druckwasserdichte Fenster und Türen einsetzen
 - Schutz Tore und Schutzwände einplanen (automatische Systeme sollte man bevorzugen, da häufig kaum Vorwarnzeit)
- 1 →
- 2 → Lichtschachtoberkanten erhöhen

- 3 → Rückstausicherung einbauen (Hebeanlage, Rückstauverschluss)
- 4 → Abdichtung der Kelleraußenwände und Kellerböden
Neubau: Weiße Wanne | Schwarze Wanne, Bestand: Kellersanierung
- 5 → Durchführungen abdichten



Woher kommt das Wasser?

Es kann tatsächlich jedes Gebäude treffen, auch abseits von Flüssen und Bächen. Denn bei außergewöhnlich hohen Niederschlagsmengen kann das Wasser aus allen Richtungen kommen:

- Oberflächenwasser, das nicht schnell genug abfließt und deshalb Ihr Grundstück überschwemmt
- Rückstauwasser, das aus der Kanalisation in Ihr Gebäude drückt
- steigendes Grundwasser, das durch Ihre Kellerwände einsickert



Ihr Gebäude ist stärker gefährdet, wenn:

- das Grundstück in einer Geländesenke oder unterhalb einer abschüssigen Straße liegt.
- es in der Nähe ein Gewässer oder einen Graben gibt.
- die Versickerungsmöglichkeiten in der Umgebung durch Versiegelung eingeschränkt sind.
- der Baugrund hauptsächlich aus bindigen, z.B. lehmhaltigen, oder aufgeschütteten Böden besteht.

